

Bewohner aktivieren - Nachbarschaften gemeinsam gestalten- Die Methode der aktivierenden Befragung

16. September 2020

▶ auch als Inhouse-Seminar buchbar
▶ Bildungsscheck NRW akzeptiert

Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung versprechen mehr Teilhabe, bessere Vernetzung und Prävention unter einem Dach. Eine anspruchsvolle Aufgabe für die handelnden Akteure und Fachdienste in Zeiten zunehmender Vereinzelung und scheinbar unendlich vieler Möglichkeiten sich abzulenken.

Um Sozialräume mit den Menschen zu entwickeln müssen wir erfahren, was Sie wirklich bewegt, ob die Angebote der Sozialarbeit, der Gesundheitsdienste und Schulen bekannt sind, was die Wohnungsbaugesellschaft alles tut oder auch nicht, was den Menschen unter wirklich unter den Nägeln brennt.

Diese Themen zu erfahren, Schatztruhen im Stadtteil zu entdecken und gleichzeitig konkrete Gruppenangebote und Initiativen zu entwickeln, ermöglicht die spannendste und anspruchsvolle Methodik der gemeinwesenorientierten Sozialen Arbeit: die aktivierende Befragung.

Im Rahmen des Seminars werden aktivierende Methoden der Gemeinwesenarbeit vorgestellt und auf praktische Herausforderungen der Arbeit der Teilnehmer*innen angepasst. Die aktivierende Befragung wird praxisnah erläutert und als Methodik für die Teilnehmenden plan- und durchführbar.

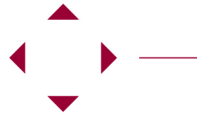
Zielgruppe: Mit der Methode einer aktivierenden Befragung erhalten Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Sozialplanung und Stadtteilentwicklung eine zentrale Methode zur Erkundung und Unterstützung insbesondere benachteiligter Nachbarschaften. Dabei ermöglicht eine aktivierende

Befragung, unterschiedliche Ziele zu erreichen:

- ▶ Angebote der Jugendhilfe und anderer Stadtteildienste können passgenauer mit der Bewohnerschaft entwickelt werden.
- ▶ Bewohnergruppen können entstehen und Empowerment-Prozesse initiiert werden.
- ▶ Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation der Bewohner*innen kann gelingen.
- ▶ Konflikte in Nachbarschaften werden frühzeitig erkannt.
- ▶ Die privaten Netzwerke in Nachbarschaften werden gestärkt und Menschen vernetzt.
- ▶ Demokratisierungsprozesse können gelingen.
- ▶ Einbezug auch schwierig zu erreichender Gruppen wird möglich.

Inhalte:

- Gemeinwesenarbeit alter Hut oder aktueller denn je?
- Aktivierung von Bewohnergruppen, mit welchem Ziel eigentlich?
- Die aktivierende Befragung als Methode: Vorbereitung, Rahmenbedingungen und



- Stolpersteine.
- Türöffner und Mundöffner, Fragetechniken für ein gelingendes Bewohnergespräch.
- Übungen zu Fragetechniken und zum Gesprächseinstieg.
- Umgang mit schwierigen Situationen.
- Präsentation der Ergebnisse, und was machen wir jetzt mit den ganzen Informationen?
- Nacharbeit der aktivierenden Befragung.

Methode: Die aktivierende Befragung wird lebendig. Neben zahlreichen Praxiserfahrungen, Hintergrundinfos, Voraussetzungen und Rahmenbedingen erhalten die Teilnehmer/innen die Möglichkeit eine Befragung vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten.

Termin: 16. September 2020, 10:30-16:30 Uhr (inkl. 1 Std. Mittagspause)

Kosten: 270,- € Gesamtkosten ggf. zzgl. USt je nach aktueller Gesetzeslage * (inkl. Einladung zum Mittagessen, Kaffee und kalte Getränke und Klimapauschale**)

*der Referentenentwurf des Bundesministeriums der Finanzen für 2020 zur weiteren steuerlichen Förderung von Elektromobilität und zur Änderung weiterer steuerlichen Vorschriften sieht im Artikel 8 die Änderung des Umsatzsteuergesetzes § 4 Nr. 21 a) UStG vor, durch diese womöglich zukünftig eine USt-Befreiung für Fortbildungen entfällt.

**Das Institut LüttringHaus wird (möglichst) klimaneutral! Unvermeidbare Posten (z.B.: Fahrtwege, Strom/Heizung vor Ort, Druck/Kopien, etc.) werden zukünftig über Klima-Kollekte kompensiert, dadurch steigen die Kosten Seminare um 2,-€ pro Person

Anmeldung: anmeldung@luettringhaus.info

Ort: Institut LüttringHaus, Gervinusstr. 6, 45144 Essen

Referent:

Paul Hendricksen (Soziale Arbeit M.A.) Jahrgang 1980 ist seit 2010 Stadtteilmoderator im Essener Norden und fungiert als intermediärer Koordinator von Stadtentwicklungsprozessen in der Stadt Essen. Er hat vielfältige Erfahrungen mit der Methode der aktivierenden Befragung. Neben der Durchführung Fortbildungen und Trainings für Fachdienste, lehrt er an unterschiedlichen Fachhochschulen zu sozialraumorientierten Ansätzen.